

PRESSEMITTEILUNG

Montag, 04. Oktober 2021



50-Meter-Hallenbad und Sanierung Spickelbad beschlossen

Der Neubau eines Hallenbads mit 50-Meter-Bahn wird weiter vorangetrieben. Diesen Beschluss fasste der Sportausschuss am Montag, 04.10.2021. Außerdem wurde beschlossen, den Masterplan Bäder weiter umzusetzen – das Spickelbad steht dementsprechend von 2022 bis 2024 zur Sanierung an.

Um die Augsburger Wasserflächen zu erweitern und den Ergebnissen der Bürger/innenbefragung von 2019 ("Machbarkeitsstudie") Rechnung zu tragen, soll eine Detail-Untersuchung für ein 50-Meter-Bad durch ein Architekturbüro fortgeführt werden.

Franziska Wörz, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN, erklärt dazu: "Ein 50-Meter-Hallenbad für den Schwimmsport und Schwimmunterricht wäre ein großer Gewinn für Augsburg. Wir begrüßen daher die Bemühungen des Sportreferenten Jürgen Enninger, diese Planungen für die Standorte Göggingen bzw. Plärrer voranzutreiben. Gleichzeitig ist es von großer Relevanz, auch den Bestand zu sanieren, um zu verhindern, dass Wasserfläche wegbricht."

Denn der Beschluss sieht vor, dass die Bestandsbäder als dezentrale Bäderstruktur in Augsburg beibehalten und saniert werden. Das Spickelbad kommt aufgrund seiner zentralen Lage für ein 50-Meter-Becken nicht in Frage. Mit dem Standort geht eine hohe Verkehrsbelastung einher, der Bau eines Parkhauses ist aber zu vermeiden. Deshalb soll das beliebte, aber vor allem technisch sanierungsbedürftige Bad, – wie in der Sanierungsreihenfolge des Masterplans Bäder vorgesehen – in Angriff genommen werden, wenn die Arbeiten am Alten Stadtbad und am Plärrerbad abgeschlossen sind. So werden die bestehenden Bäder möglichst zügig nacheinander für die Nutzung durch Schulen, Vereine und die Öffentlichkeit wieder zur Verfügung stehen.

Bernd Zitzelsberger, Vertreter der CSU-Stadtratsfraktion im Sportbeirat und Mitglied des Sportausschusses, betont: "Die heute beschlossenen Planungen zum Bau eines 50-Meter-Hallenbades sind nach der Machbarkeitsstudie ein ganz wichtiger weiterer Schritt, um mehr Wasserfläche für die Schulen, den Vereinssport und die Öffentlichkeit zu bekommen. Notwendig sind aber auch die Sanierungen der Bestandsbäder. Trotz der coronabedingt angespannten Haushaltsslage schaffen wir es, auch das Projekt 50-Meter-Hallenbad voranzutreiben. Denn wir wissen, wie wichtig vielen Bürger/innen das Thema Schwimmen ist: Jedes Kind sollte noch

während der Grundschulzeit Schwimmen lernen und alle Augsbürger/innen sollen ihrem gesunden Hobby regelmäßig in modernen Bädern nachgehen können.“